



Sitzung vom 14. Juni 2022

BESCHLUSS NR. 251 / S4.05

Hochwasserschutz Aabach Abschnitt Park am Aabach bis Stadtpark Projektorganisation Kreditbewilligung und Arbeitsvergaben

Ausgangslage

Im Jahr 2005 führte die Stadt Uster und das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) eine Testplanung für den hochwassersicheren Ausbau des Aabachs durch. Ziel dieser Testplanung war es, die verschiedenen Ansprüche seitens Stadt, Kanton und privaten Eigentümern zu erfassen und gemeinsam mögliche Planungsgrundlagen zu erarbeiten. Die Resultate dieser Testplanung wurden im «Masterplan Aabach» zusammengefasst. Im Teilabschnitt Kirchuster, zwischen «Park am Aabach» und «Stadtpark» wurde die Testplanung noch verfeinert und in Gestaltungsgrundsätzen festgehalten. Diese Gestaltungsgrundsätze genehmigte der Stadtrat an der Sitzung vom 3. November 2009. Stadt und Kanton sind sich einig, dass diese Gestaltungsgrundsätze weiterhin gültig sind.

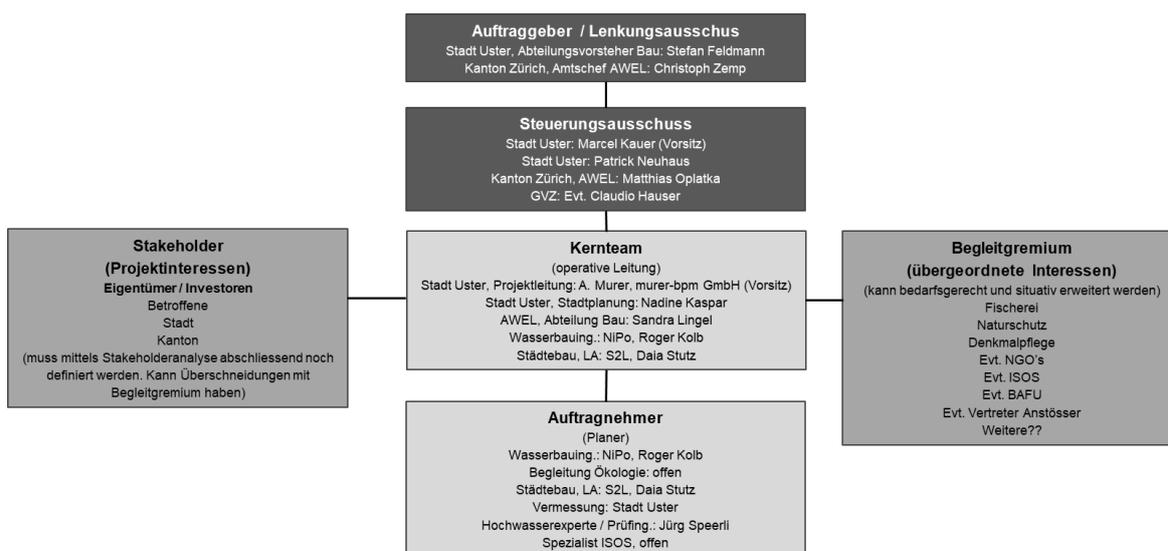
Am 13. April 2018 reichte die «Einfache Gesellschaft Uster 6» ein Baugesuch für eine Überbauung auf der Parzellen B1261, B2181, B6528 und B6828 ein. Der Kanton Zürich stellte am 25. März 2022 einen Hindernisbrief aus und hält fest, dass wesentliche Ansprüche des Kantons dem Baugesuch entgegenstehen. Da der Gewässerraum des Aabachs noch nicht festgelegt ist, gelten die Übergangsbestimmungen in Verbindung mit der Gewässerschutzverordnung. Konkret müssen während der Übergangsbestimmungen jegliche Bauten und Anlagen einen Abstand von 16,5 Meter ab der Gerinnesohle des Aabachs ausweisen. Das Gesuch der «Einfache Gesellschaft Uster 6» sieht private Hochbauten innerhalb des vorgesehenen Gewässerabstandes vor.

Gemäss AWEL sei vor einer Baubewilligung ein Wasserbauprojekt für diesen Abschnitt zu erstellen und mit dem Wasserbauprojekt der Gewässerraum festzulegen. Die Erstellung eines Wasserbauprojektes liegt in der Kompetenz des kantonalen Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL). In naher Zukunft sind die personellen Ressourcen beim AWEL jedoch ausgeschöpft. Deshalb gelangten Vertreter des AWEL im Herbst 2021 an die Stadt Uster mit der Bitte, die Projektleitung zu übernehmen. Auch wenn die personellen Ressourcen der Abteilung Bau nicht ausreichen, so ist es wichtig, an diesem zentralen Ort in der Stadt Uster mögliche Bauabsichten privater Eigentümern zu ermöglichen. Die Abteilung Bau hat mit externer Unterstützung und in Zusammenarbeit mit Vertretern des AWEL die Projektorganisation aufgestellt.



Projektorganisation und Vorgehen

Die Abteilung Bau übernimmt mit externer Unterstützung die Projektführung für die erste Planungsphase (Sia – Phase 21: Vorstudie). Nach Abschluss dieser ersten Phase wird das weitere Vorgehen gemeinsam mit Vertretern des AWEL definiert.



Ziel der Vorstudie ist es, verbindliche Rahmenbedingungen für alle Beteiligten zu schaffen. In einem ersten Schritt sind die Bedürfnisse des Kantons, der Stadt Uster und der privaten Eigentümer zusammenzufassen. Anschliessend werden durch ein ausgewiesenes Wasserbau-Ingenieurbüro Lösungen erarbeitet und mit den Projektbeteiligten besprochen. Auf Basis der Vorstudie soll anschliessend ein Vor- und Bauprojekt für einen hochwassersicheren Ausbau des Aabachs erstellt werden. Die Aufgaben, Pflichten und Kosten für die Vorstudie werden zwischen der Stadt Uster und dem AWEL in einer Vereinbarung geregelt. Die externen Ingenieurleistungen werden vom AWEL übernommen. Die Projektleitung seitens der Stadt Uster sowie ein Anteil der Leistungen der Stadtplanung und der Landschaftsarchitektur und Städtebau werden seitens der Stadt Uster finanziert.

Kosten

Die Kosten für die Erarbeitung einer Vorstudie (Sia – Phase 21) werden auf rund 447 000 Franken geschätzt und gliedern sich wie folgt.

Beschreibung	Anteil Kanton Zürich Fr. inkl. MWST	Anteil Stadt Uster
I. Projektleitung	105 000.00	25 000.00
II. Wasserbauingenieur	140 000.00	0.00
III. Landschaftsarchitektur / Städtebau	35 000.00	35 000.00
IV. Ökologische Begleitung	20 000.00	0.00
V. Vermessung und Expertisen	37 000.00	10 000.00
VI. Unvorhergesehenes	33 000.00	7 000.00
Total	370 000.00	77 000.00



Finanzplanung

In der Investitionsplanung 2022 und 2023 sind insgesamt 100 000 Franken budgetiert.

Kreditbewilligung

Vorhaben	Hochwasserschutz Aabach – Abschnitt «Park am Aabach» bis «Stadtpark»
Kostenstelle oder Projekt-Nummer	302-60088
Kreditbetrag einmalig¹	Fr. 77 000.00
Kreditbetrag wiederkehrend²	Fr. 0.00
Zuständig	Stadtrat
Artikel Gemeindeordnung ³	Art. 35 Abs. 2 lit. 2
Ausgabe im Voranschlag enthalten ⁴	Ja
Beanspruchung Kreditkompetenz Stadtrat	Fr. 0.00

Arbeitsvergaben

Wasserbauingenieur

Unter Berücksichtigung der kantonalen Submissionsrichtlinien und der Submissionsrichtlinien der Stadt Uster vom 4. Februar 2020 wurde die Ausschreibung des Wasserbauingenieurs im freihändigen Verfahren durchgeführt. Aufgrund der komplexen Aufgabenstellung, der zeitlichen Dringlichkeit und den Empfehlungen des AWEL wurde auf eine Offertstellung in Konkurrenzverfahren verzichtet. Die Firma «Niederer + Pozzi Umwelt AG», Uznach, weist ausgewiesene Referenzen im Wasserbau aus und hat die notwendigen personellen Ressourcen, um die Vorstudie zeitnah zu erarbeiten.

Vorhaben	Hochwasserschutz Aabach – Abschnitt «Park am Aabach» bis «Stadtpark»
Arbeitsgattung	Ingenieurleistungen
Verfahrensart	Freihändiges Verfahren
Schwellenwert	Fr. 150 000.00
Vergabesumme ⁵	Fr. 139 925.00
Firma und Ort	Niederer + Pozzi Umwelt AG, Uznach
Datum Offerte	16. Mai 2022

¹ Bei Bereichen mit Vorsteuerabzugsmöglichkeit exkl. MWST; bei Bereichen ohne inkl. MWST

² dito

³ Allenfalls gebundene Ausgabe gemäss § 121 Gemeindegesetz

⁴ Inklusive Nachtragskredite

⁵ Inklusive Mehrwertsteuer



Landschaftsarchitektur und Städtebau

Unter Berücksichtigung der kantonalen Submissionsrichtlinien und der Submissionsrichtlinien der Stadt Uster vom 4. Februar 2020 wurde die Ausschreibung für die Leistungen «Landschaftsarchitektur und Städtebau» im freihändigen Verfahren durchgeführt. Aufgrund der komplexen Aufgabenstellung, der zeitlichen Dringlichkeit und den Empfehlungen des AWEL wurde auf eine Offertstellung in Konkurrenzverfahren verzichtet. Die Firma «S2L», Zürich, weist ausgewiesene Referenzen aus und hat die notwendigen personellen Ressourcen, um die Vorstudie zeitnah zu erarbeiten.

Vorhaben	Hochwasserschutz Aabach – Abschnitt «Park am Aabach» bis «Stadtspark»
Arbeitsgattung	Landschaftsarchitektur & Städtebau
Verfahrensart	Freihändiges Verfahren
Schwellenwert	Fr. 150 000.00
Vergabesumme ⁶	Fr. 69 785.00
Firma und Ort	S2L, Zürich
Datum Offerte	15. März 2022

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Projektorganisation für die Vorstudie «Hochwasserschutz Aabach, Abschnitt Park am Aabach bis Stadtspark» wird genehmigt.
2. Für die Vorstudie «Hochwasserschutz Aabach, Abschnitt Park am Aabach bis Stadtspark» wird ein einmaliger Kredit von 77 000 Franken bewilligt.
3. Die Ingenieurleistungen werden im freihändigen Verfahren für 139 925 Franken an die Firma «Niederer + Pozzi Umwelt AG», Uznach, vergeben.
4. Die Leistungen der «Landschaftsarchitektur und Städtebau» werden im freihändigen Verfahren für 69 785 Franken an die Firma «S2L», Zürich, vergeben.
5. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Kanton Zürich, Amt für Abfall, Energie, Wald und Luft, Matthias Oplatka, Walcheplatz 2, 8090 Zürich
 - Die berücksichtigten Firmen durch Abteilung Bau
 - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
 - Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle
 - Stadtgenieur, Marcel Kauer

öffentlich

⁶ Inklusive Mehrwertsteuer